

**Beratung und Training
für Männer mit
Gewaltproblematik:**

Beratung und Training erfolgen nach den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V.

www.bag-taeterarbeit.de

Ihr Ansprechpartner:

Peter Leiding

Dipl. Sozialpädagoge und
Dipl. Supervisor

Termine

nach Vereinbarung

Diakonisches
Werk Hochtaunus

**MAN
SCHLÄGT
NICHT!**

Gefördert durch den



Diakonisches Werk Hochtaunus

- Beratungsstelle -

Heuchelhaimer Straße 20
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 308803
Telefax: 06172 308837

peter.leiding@diakonie-htk.de
www.diakonie-htk.de

Taunus-Sparkasse
Bad Homburg v.d.H.
Kto 1 092 766
BLZ 512 500 00
IBAN: DE42 5125 0000 0001 0927 66
BIC: HELADEF1TSK

DIAlog	
Beratung und Training für Männer mit Gewaltproblemen	

Diakonisches Werk Hochtaunus DIAlog

Worum es geht:

- Werden Sie manchmal gewalttätig gegenüber Ihrer Partnerin oder Ihren Kindern?
- Können Sie gelegentlich nicht mehr anders als laut zu werden, zu schubsen oder handgreiflich zu werden?
- Glauben Sie, nur die anderen, Ihre Partnerin oder Ihr Partner müssten sich ändern, dann wäre alles okay?
- Wollen Sie Ihr Verhalten ändern?

Was Sie erreichen können:

- Verantwortung für eigenes Verhalten übernehmen
- Eigenes Verhalten verstehen lernen
- Ursachen erkennen
- Gewaltfreie Alternativen entwickeln lernen
- Konflikte gewaltfrei lösen
- Stärke entwickeln und erfahren
- Schwäche zulassen ohne Gewalt anzuwenden

Diakonisches Werk Hochtaunus DIAlog

Wer kommen sollte:

- Männer, die Partnergewalt ausüben und das nicht mehr wollen
- Männer mit behördlicher oder gerichtlicher Auflage wegen häuslicher Gewalt
- Männer als Opfer häuslicher Gewalt



Diakonisches Werk Hochtaunus DIAlog

Was wir bieten:

- Einzel- und Paarberatung
- Trainingsgruppen zur Verantwortungsübernahme
- Beratung der Partnerinnen und Partner, die Gewalt erlitten haben
- Nachbetreuung

Inhalte der gemeinsamen Arbeit:

- Problemeinsicht in und Verantwortungsübernahme für eigenes Verhalten
- Entwickeln neuer Strategien ohne Gewalt
- Aufarbeitung eigener Gewalterfahrungen als Opfer und Täter